



Konzept (Leitbild) der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof

ENTSTEHUNG UND AUSBREITUNG

Der Wiener Arzt Dr. Karl König begründete 1940 in Schottland eine Lebensgemeinschaft mit seelenpflege-bedürftigen Kindern. Der Ort dieser ersten Gründung - Camphill - gab den Namen für eine Bewegung, die weltweit etwa 100 Einrichtungen hervorgebracht hat. In Deutschland gibt es gegenwärtig dreizehn Camphill-Einrichtungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Der Hausenhof liegt im mittelfränkischen Naturpark Steigerwald in der Nähe von Neustadt an der Aisch. Im Herbst 1987 nahm die Dorfgemeinschaft mit neun seelenpflegebedürftigen jungen Menschen zunächst in einer Hausgemeinschaft die Arbeit auf. In den folgenden Jahren kamen, von der Initiative der Eltern mit getragen, neue Wohnhäuser und Werkstätten hinzu. Heute leben am Hausenhof über 100 Menschen in neun Hausgemeinschaften, etwa die Hälfte von Ihnen muss sich mit speziellen Behinderungen auseinandersetzen.

IDEE UND IMPULS

In der sozialtherapeutischen Arbeit der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof werden Gemeinschafts-, Arbeits- und Lebensformen entwickelt, die man als Anpassung der äußeren Verhältnisse an die Bedürfnisse der Bewohner beschreiben kann. Sie ermöglichen es behinderten und nicht behinderten Menschen, gemeinsam ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu führen. Am Hausenhof wird geübt, Freiheit im Geistesleben, Gleichstellung im rechtlichen Bereich und brüderliches Verhalten in wirtschaftlicher Hinsicht zu verwirklichen und in diesem Sinne menschengemäße Strukturen zu schaffen, die sozialtherapeutisch wirken.

Behinderung wird in erster Linie nicht als Defizit, sondern als besonderer Ausdruck der Individualität des einzelnen Menschen gesehen. Die Individualität, das geistige Wesen des Menschen selbst, kann nicht erkranken oder behindert sein. Körperliche oder seelische Beeinträchtigungen können jedoch dazu führen, dass das Ich des Menschen nur verzerrt in Erscheinung treten kann, so dass sich das äußere Behinderungsbild ergibt. Geistige Behinderung ist nicht ein Defekt im Geist, sondern bedeutet dem Geist ein Hindernis. Durch die Pflege der Seele können die Auswirkungen dieser "Behinderung" gemildert werden.

Die Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof ist eine Einrichtung auf anthroposophischer Grundlage. Die von Rudolf Steiner begründete Anthroposophie ist christlich ohne konfessionell gebunden zu sein.

GEMEINSAM LEBEN – LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT

In der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof gestalten Menschen mit Behinderungen und Mitarbeiter gemeinsam ihren Lebensort. Dies ermöglicht für alle Beteiligten Heimat in einem überschaubaren, vertrauten Lebensumfeld. Um die Hausverantwortlichen bildet sich, zusammen mit weiteren Mitarbeitern, eine Hausgemeinschaft, in der Regel mit acht Menschen mit Behinderungen. Die familienähnliche Struktur in den Hausgemeinschaften, zu denen auch die Kinder der dort lebenden Mitarbeiter gehören, gibt den Bewohnern Geborgenheit und die Möglichkeit, sich zu beheimaten.

Fruchtbar für alle Beteiligten kann dies dann werden, wenn sowohl die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen als auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter und deren Kinder Beachtung finden und immer wieder neu in Einklang gebracht werden können.

Damit dem Wohl aller, als auch den besonderen Bedürfnissen des Einzelnen die notwendige Beachtung geschenkt werden kann, gliedern sich den Hausgemeinschaften weitere Mitarbeiter sowie Praktikantinnen und Praktikanten je nach Notwendigkeit an. Die Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof umfasst zur Zeit neun solcher Hausgemeinschaften. Die Grundlage und den rechtlichen Rahmen für die einzelnen Hausgemeinschaften bildet der Gesamtorganismus der Dorfgemeinschaft.

Um eine Hausgemeinschaft in diesem Sinne führen zu können, wohnen die Hausverantwortlichen in der Regel auch innerhalb der Dorfgemeinschaft in den jeweiligen Hausgemeinschaften. Das Leben in einer Dorfgemeinschaft hat einen verbindlichen und verpflichtenden Charakter. Es fordert alle Beteiligten zur persönlichen Entwicklung heraus. Damit Gemeinschaft den Einzelnen dabei nicht überfordert, ist auch ein angemessener Rückzugs- und Schutzraum für jeden Beteiligten notwendig.

Durch das Streben nach solchen verbindlichen und tragfähigen Beziehungen für ein würdiges Zusammenleben behinderter und nicht behinderter Menschen bildet sich die Grundlage für ein selbst bestimmtes Leben in unserer Gesellschaft. Dies zu gestalten und zu pflegen ist Aufgabe und Ziel unserer Arbeit.

GEMEINSAM ARBEITEN - DEM ANDEREN DIENEN

Arbeit wird dadurch sinnvoll, dass die menschliche Tätigkeit sich den Bedürfnissen anderer Menschen zuwendet. Menschen mit Behinderungen brauchen Hilfe, um im Arbeitsprozess mitwirken zu können. Die Arbeitsprozesse werden so eingerichtet, dass jeder in angemessener Form einen Beitrag leisten und möglichst selbständig tätig werden kann. Dabei stehen als Ziele die Qualität der Produkte und Dienstleistungen einerseits und die entwicklungsfördernde Qualität der Arbeitsplätze andererseits gleichberechtigt nebeneinander.

Gemeinsam mit den Bewohnern arbeiten sozialtherapeutische Mitarbeiter in den Werkstätten und Dienstleistungsbereichen. Am Hausenhof werden Arbeitsplätze in den folgenden Bereichen angeboten: Landwirtschaft, Käserei, Bäckerei, Gärtnerei, Obst- und Gemüseveredelung, Pferdewerkstatt, Dorfmeisterei, Anlagenpflege, Weberei, Kerzenzieherei, Wäscherei, Hauswirtschaft, Dorfcafe und Dorfläden. Die Gesamtwerkstatt – anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) am Hausenhof – bildet den rechtlichen und gestalterischen Rahmen der einzelnen Werkstattbereiche.

In unserem Berufsbildungsbereich sollen die daran teilnehmenden Menschen befähigt werden, Arbeit als wichtigen Bestandteil für ihre soziale Integration und als wichtige Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe zu begreifen. Wir wollen diesen Menschen eine berufliche Orientierung und berufliche Identität vermitteln, damit sie am allgemeinen Arbeitsmarkt teilnehmen können.

BIOLOGISCH-DYNAMISCHE WIRTSCHAFTSWEISE

Landwirtschaft und Gärtnerei werden am Hausenhof biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Die von Rudolf Steiner 1924 hierfür entwickelten Grundlagen und Anregungen berücksichtigen neben den heute allgemein anerkannten Prinzipien des ökologischen Landbaus, auch subtilere Kräftewirkungen in der Natur. In der praktischen Arbeit wird daher unter anderem der Anwendung von Heilpflanzen-Präparaten, der bewussten Gestaltung des bäuerlichen Hoforganismus sowie der Pflege der Mensch-Tier-Beziehung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise führt dazu, dass sich in einem landwirtschaftlichen Organismus nachhaltige Gesundheit, Fruchtbarkeit und Harmonie entwickeln können. Die Erzeugnisse aus Landwirtschaft und Gärtnerei bilden die Grundlage für die Versorgung der Dorfbewohner mit Lebensmitteln und werden in den entsprechenden Werkstätten selbst verarbeitet. Die therapeutische Wirkung der Arbeit mit den Tieren, den Pflanzen und der Erde für die Menschen wird in der Gestaltung der Arbeitsabläufe innerhalb der Landwirtschaft berücksichtigt.

GEMEINSAM FEIERN - DIE KULTURAUFGABE

Ein wesentlicher Kraftquell des Zusammenlebens und –arbeitens der Menschen in der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof ist das kulturelle Leben auf christlicher Basis. Die Bewohner gestalten die Tages-, Wochen- und Jahresrhythmen gemeinsam. Ein vielfältiges kulturell-religiöses Leben in den einzelnen Hausgemeinschaften und die Dorffeste tragen wesentlich dazu bei, dass jeder Einzelne sich in der Dorfgemeinschaft anerkannt und geborgen fühlen kann. Viele Veranstaltungen sind auch dorfübergreifend, wodurch die Beziehung zu den Menschen in der näheren Umgebung und die Integration in den Landkreis bewusst gepflegt wird.

Die Camphill Bewegung will Orte der Kultur im weitesten Sinne schaffen. In allen Bereichen des Lebens soll Kultur im Alltag wirken. Jeder Lebensbereich und jede einzelne Tat kann durch die Andacht zum Kleinen, bewusst gestaltet, kultiviert, durchchristet werden.

KÜNSTLERISCHES ÜBEN, THERAPIE UND BILDUNG

Künstlerische Betätigung kann körperliche und seelische Einseitigkeiten heilend ausgleichen, sowie dem zu frühen Altern entgegenwirken. Gemeinsam künstlerisch tätig zu sein befruchtet das Leben. Bei Bewohnern und Mitarbeitern werden dabei oft besondere Qualitäten untereinander erlebt, die im Alltag sonst nicht zur Erscheinung kommen. So findet in der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof kontinuierlich oder in Epochen Malen, Eurythmie, gemeinsames Musizieren und Schauspiel statt.

Diejenigen Menschen, die eine besondere konstitutionelle Schwäche oder Schädigung zu tragen haben, benötigen öfter und regelmäßiger auch therapeutische Hilfe. Hier kann durch die Heileurythmie, das heilpädagogische Reiten, die Musiktherapie und die Physiotherapie ausgleichend und heilend gewirkt werden. Die Therapien werden durch eine gesonderte Vereinbarung und gegen gesondertes Entgelt abgegolten.

Nach abgeschlossener Schulzeit schließt sich nach der Aufnahme in die Werkstatt am Hausenhof eine zweijährige Berufsbildungszeit an, die den jungen Menschen an ein praktisch-tätiges Ergreifen der Arbeitswelt und deren Arbeitsgesten heranführt und durch einen fachlich-theoretischen Unterricht unterstützt wird.

Unsere Kulturreisen und Ausflüge führen uns in die nähere und weitere Umgebung, mitunter auch ins Ausland.

DIE BEWOHNER

In die Dorfgemeinschaft Hausenhof werden erwachsene Menschen aufgenommen, die als dauerhaft geistig behindert gelten und mehrfachbehindert sein können und die erkennen lassen, dass sie auf längere Dauer der Gemeinschaft angehören wollen. Dabei gibt es keine grundsätzliche Festlegung auf eine bestimmte Form der Beeinträchtigung. Auch innerhalb der Dorfgemeinschaft erfolgt keine Ausdifferenzierung nach Behinderungsart.

Nicht aufgenommen werden z. B. Menschen, bei denen primär psychische oder Suchtkrankheiten vorliegen, die von der unmittelbaren Verfügbarkeit eines Arztes abhängig sind und/oder für die der relativ offene Rahmen der Dorfgemeinschaft nicht die erforderliche Hilfe zur Lebensbewältigung bieten kann (siehe Wohn- und Betreuungsvertrag). Eine Probezeit geht der Aufnahme voraus.

ELTERN UND ANGEHÖRIGE

Das Bemühen um ein vertrauensvolles Verhältnis ist die Grundlage für die Zusammenarbeit mit den Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Betreuern der Bewohner. Neben der Zusammenarbeit im Rahmen der Hausgemeinschaften, findet jährlich eine Hausenhof-Tagung statt, bei denen in der Dorfgemeinschaft Themen behandelt werden, die von gemeinsamem Interesse sind und die Zusammenarbeit im

Sinne der Bewohner fördern. Die aktive Mitwirkung von Eltern, Familienangehörigen und den gesetzlichen Betreuern der Bewohner in praktischen, materiellen und ideellen Angelegenheiten ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Dorfgemeinschaft. Folgende Möglichkeiten stehen dafür unter anderem zur Verfügung: Trägerverein, Förderverein, Freundeskreis Camphill, Dorfbeirat, Hausenhof-Tagung, Elternforen. Drei mal jährlich erscheint für alle Eltern, Betreuer und Freunde die Hausenhof-Zeitung, die von den Bewohnern mitgestaltet wird und als Austauschorgan dient.

STRUKTUREN

In den Selbstverwaltungsstrukturen des Hausenhofes hat die **Mitarbeiter-Konferenz** die Aufgabe, den Hausenhof zu leiten. Den Auftrag hierfür erhält sie vom **Vorstand des Trägervereins**, der insbesondere in finanziellen und rechtlichen Fragen Aufsichtsfunktion ausübt. Die Leitung der Mitarbeiter-Konferenz drückt sich vor allem in einer für die Dorfgemeinschaft verbindlichen Grundlagenarbeit und in der Delegation der Einzelentscheidungen an die verschiedenen **Arbeitsgruppen** aus. Die Besetzung der Arbeitsgruppen und deren zeitliche Befristung wird von der Mitarbeiter-Konferenz mandatiert.

Die Strukturen der Zusammenarbeit werden im Sinne des international anerkannten **Qualitätsicherungs-Verfahrens "Wege zur Qualität®"** gestaltet. Eine Zertifizierung nach diesem Verfahren wird angestrebt.

Lebensgemeinschaft kann sich nur dann fruchtbar gestalten, wenn es allen daran beteiligten Menschen immer wieder gelingt, gegenseitiges Vertrauen zu entwickeln. Um diese Vertrauensbildung zu unterstützen, sind in unserem Konzept „**Transparenz und Vertrauensbildung**“ fünf Organe benannt:

- Externe Vertrauensstelle – Umgang mit Gewalt und Gewaltprävention
- Dorfbeirat – Forum der Eltern und Betreuer
- Vertrauensmitarbeiter – Anliegen der externen Mitarbeiter
- Wohn- und Werkstattträt – Anliegen der Bewohner; Aufgaben des Heim- und Werkstattbeirates
- Externe Entwicklungsbegleitung

Die jeweiligen Inhalte und Aufgaben sind in dem gesonderten Konzept für „Transparenz und Vertrauensbildung“ beschrieben.

Fragen, welche die einzelnen Hausgemeinschaften oder Werkstattgruppen betreffen, werden in den jeweiligen **Teambesprechungen** erörtert

RECHTSTRÄGER UND VORSTAND

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ORGANISATIONEN

Der als gemeinnützig und mildtätig anerkannte und eingetragene Verein **Camphill Gemeinschaft Hausenhof e. V.** ist der Trägerverein der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof. Er ist Mitglied im **Paritätischen Wohlfahrtsverband** und im **Anthropoi Bundesverband für anthroposophische Sozialwesen e. V.**

Die anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof besteht im Verbund mit der **WfbM der Lebensgemeinschaft Münzinghof** in Velden, und der **Werkstatt am Goldbach** in Nürnberg.

Die lebensmittelerzeugenden und –veredelnden Arbeitsbereiche sind Mitglied im **Demeter-Bund e.V.**, bzw. streben die Mitgliedschaft an.

Der **Förderverein Camphill-Dorf Nürnberg e. V.** unterstützt Einrichtungen im Großraum Nürnberg, welche im Geiste der Camphill-Bewegung wirken. Die **Gemeinschaftsstiftung Hausenhof** unterstützt die Dorfgemeinschaft Hausenhof.

Im **Freundeskreis Camphill e. V.** finden sich engagierte Eltern und Freunde zusammen, um die Arbeit an den Camphill-Plätzen ideell, rechtlich und wirtschaftlich zu unterstützen.

Die Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof ist darüber hinaus verbunden mit der **Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum** in Dornach/Schweiz. Dort wird die internationale Zusammenarbeit mit allen im Sinne des anthroposophischen Menschenbildes tätigen Einrichtungen der Behindertenhilfe durch das Sekretariat der **Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie** koordiniert.

Vielfältige Verbindungen bestehen innerhalb der international tätigen **Camphill-Bewegung**.

SCHLUSSBEMERKUNG

Dieses Konzept ist durch die Mitarbeit aller Mitglieder der Mitarbeiter-Konferenz am Hausenhof entstanden. Es stellt den gegenwärtigen Stand der Entwicklung dar und schließt auch Aspekte für zukünftige Entwicklungen mit ein. Die Gemeinschaft kann nur lebendig sein, indem sie sich beständig weiter entwickelt. In diesem Sinne soll dieses Konzept in der Zukunft erweitert und überarbeitet werden.

Stand Oktober 2015

Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof
D-91463 Dietersheim

Telefon 09164 / 9984-0

Fax 09164 / 9984-10

e-mail info@Hausenhof.de

Internet: www.Hausenhof.de

Spendenkonto

Für den weiteren Aufbau ist die Dorfgemeinschaft auf Spenden angewiesen. Sie ist gemeinnützig, mildtätig und kann steuerbegünstigende Spendenbescheinigungen ausstellen.

Konto-Nummer 532 100

Raiffeisen Bank Dietersheim BLZ 760 694 10

IBAN DE31 76069410 000 532100

BIC GENODEF1DIM

Träger

Camphill Gemeinschaft Hausenhof e. V., Hausenhof 7, 91463 Dietersheim